

Korrespondenzen.

Zur Frage der Gefäßtransplantation bei Krampfadern (sapheno-femorale Anastomose).

Bemerkung zu dem Sammelreferat von Berger, diese Wochenschrift No. 43.

Von Dr. E. Hesse, Assistenzarzt des Städtischen Obuchow-Krankenhauses, und Dr. W. Schaack in St. Petersburg.

In dem erschöpfenden Sammelreferat Bergers „Ueber die Behandlung der Krampfadern“ findet sich die Bemerkung, daß Delbet, welcher 1906 die sapheno-femorale Anastomose mittels Gefäßnaht zur Varizenbehandlung als Methode angegeben hat, zum letzten Kongreß französischer Chirurgen 1910, trotzdem er in der Krampfader-Diskussion das Wort ergreift, nichts von dieser seiner Methode erwähnt. Hier liegt ein Mißverständnis vor. Der Schöpfer der sapheno-femorale Anastomose heißt Pierre Delbet, während der Diskussionsredner zum französischen Chirurgenkongreß Paul Delbet¹⁾ war. Pierre Delbet hat sich an den Debatten über Varizenbehandlung garnicht beteiligt, und es müssen die dahin geäußerten Bedenken Bergers fortfallen. Nichtsdestoweniger müssen wir das Bedauern Bergers vollständig teilen, wenn er hervorhebt, daß Delbet keine weiteren und genaueren Berichte über seine in vollem Sinne des Wortes physiologische Methode veröffentlicht hat. Es wäre im Interesse der Sache zu erhoffen, daß Prof. Delbet möglichst bald mit seinen weiteren Beobachtungen an die Öffentlichkeit treten möge.

Wir wollen zum Schluß nur kurz bemerken, daß wir zurzeit über 37 eigene im Obuchow-Krankenhaus in St. Petersburg operierte Fälle verfügen. In Ergänzung unserer Mitteilung in v. Langenbecks Archiv Bd. 95 über unsere ersten 23 Fälle sei erwähnt, daß die Erfolge in den letzten 14 Fällen sehr befriedigend waren. Weitere Einzelheiten werden von uns später veröffentlicht werden.